

# **bvse-Marktbericht: Kunststoffe Mai 2020**

## **1 Allgemeine Konjunktur unter Bezug auf die Kunststoffindustrie**

Die Corona-Krise wirbelt die Märkte für Standardkunststoffe und auch diejenigen für Technische Kunststoffe durcheinander. So steigt insbesondere die Nachfrage nach Verpackungskunststoffen für Lebensmittel, Medizinprodukte, Pharma und Leisüre. Drastische Nachfrageeinbrüche sind jedoch bei der Automobilproduktion und im Baubereich zu melden. Die Rohölpreise notieren am 13. Mai 2020 nur noch zu 28,50 US \$. - und damit geben auch die Vorproduktpreise sowie die Preise der Kunststoffneuware nach.

In KI – Kunststoffinformation, s. [www.kiweb.de](http://www.kiweb.de), weist der Preisindex für Standardkunststoffe, Plastixx ST, im April 2020 einen Wert von nur noch 1.824 Punkte auf. Und diese Notierung kommt damit dem seit 10 Jahren niedrigsten Wert aus Anfang 2015 mit etwa 1.820 Punkten gleich. Bei den Technischen Kunststoffen untertrifft der KI-Preisindex TT für Technische Kunststoffe mit aktuell 1.327 Punkten alle Tiefstände aus den letzten 5 Jahren. So notiert im Februar 2015 der Preisindex TT zu etwa 1.340 Punkte und der im Oktober 2016 zu 1.334 Punkten.

## **2 Der Markt für Primärkunststoffe – Standardkunststoffe**

Deutliche Preisrücknahmen bei den Standardkunststoffen: Im April 2020 notieren in EUWID, s. [www.euwid-recycling.de](http://www.euwid-recycling.de), die Standardkunststoffe zu nur noch 916 €/t und damit um durchschnittlich 111 €/t niedriger als im Vormonat (1.027 €/t). Der Jahresvergleich zeigt, dass der Durchschnittspreis von April 2020 (916 €/t) um 360 €/t niedriger liegt als derjenige des Vorjahres (1.276 €/t). Im April geben alle Preise der Standardkunststoffe nach: LDPE - 100 €/t, LLDPE -95 €/t, HDPE -100 €/t, PP -100 €/t, PS -173 €/t und PVC -90 €/t. Oder anders ausgedrückt, notieren nur noch die Commodities von PS und PP im Mittel knapp über 1.000 €/t.

Die Nachfrage nach Verpackungs-PET ist wegen der Corona-Krise hoch. Hier ist zunächst der private Getränkeverbrauch zu nennen. Darüber hinaus werden Mittel zur Desinfektion und zur Reinigung vorwiegend in PET-Gebinde abgefüllt. Des Weiteren finden PET-Folien im Verpackungsbereich vermehrt Anwendung. Und schließlich werden in Atemschutzmasken PET-Vliese eingearbeitet. Die Nachfrage nach PET kann aber nicht die Preisrückgänge des Paraxylols ausgleichen. Deshalb notiert das Verpackungs-PET im April 2020 im Mittel zu 980 €/t und damit um 45 €/t niedriger als im Vormonat. Flaschen-PET wird für Preise um die 700 €/t und teilweise sogar niedriger gehandelt. Aktuell zeigt Verpackungs-PET die niedrigsten Notierungen seit 10 Jahren.

### **2.2 Der Markt für Primärkunststoffe – Technische Kunststoffe**

Deutlicher Preisrückgang auch bei den Technischen Kunststoffen: Von Februar 2020 (2.327 €/t) zu April 2020 (2.173 €/t) geben die Technischen Kunststoffe um 154 €/t nach. Der Durchschnittspreis im April 2020 (2.173 €/t) liegt um immerhin 563 €/t niedriger als derjenige im April des Vorjahres (2.736 €/t). Die Preisrücknahmen werden durch die geringe Nachfrage, die niedrigen Preise für die Vorprodukte und schließlich durch den niedrigen Rohölpreis bedingt.

Die Versorgung mit Technischen Kunststoffen ist gut; allerdings fehlt hier der Absatz in die Automobilindustrie sowie in Elektro und Elektronik. Preisnachlässe sind bei ABS mit 200 €/t, PC mit 200 €/t, POM mit 50 €/t, PA 6 mit 83 €/t und PA 66 mit 75 €/t zu verzeichnen.

## **3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker**

Die Internetplattform [plasticker](http://plasticker.de), s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im

## bvse-Marktbericht: Kunststoffe Mai 2020

laufenden Berichtsmonat, hier für Mai 2020, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang Juni endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für Mai 2020 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte in den Tabellen.

### 3.1 plasticker: Standardkunststoffe

Überraschende Aprilnotierungen für die Standardkunststoffe bei plasticker: Während alle anderen Indizes deutlich rückläufige Preise ausweisen, errechnen sich aus den Angeboten und Gesuchen in plasticker sogar steigende Preise. Auch die Kunststoffnachfrage überrascht, da der Aprilpreisspiegel eine befriedigende Kunststoffnachfrage ausweist.

Der Durchschnittspreis von April 2020 (491 €/t) liegt um 18 €/t höher als der des Vormonats (473 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von April 2020 (491 €/t) liegt um 54 €/t niedriger als der des Vorjahres (544 €/t). Die folgenden Preisveränderungen betragen mehr als ± 40 €/t: LDPE-Granulat +50 €/t, PS-Granulat +50 €/t, w\_PVC-Mahlgut +50 €/t, h\_PVC-Mahlgut +90 €/t und PET-Mahlgut +70 €/t. Ein 5-Jahrestiefpunkt wird bei den Preisen für HDPE-Mahlgut mit 520 €/t, HDPE-Granulat mit 720 €/t und LDPE-Granulat mit 590 €/t erreicht.

Auch die Vorschau in die Mai-Notierungen weist immer noch überraschend hohe Preise für die Standardkunststoffe aus. Mit 487 €/t errechnet sich hier ein Durchschnittspreis, der demjenigen des Vormonats (491 €/t) gleicht, s. Tabelle. Der Preisspiegel Mai 2020, 13.05.2020, zeigt eine verhaltene Kunststoffnachfrage.

Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	<b>Mai<sup>6</sup> 20</b>	<b>April 20</b>	<b>März 20</b>	<b>Feb. 20</b>	<b>Jan. 20</b>	<b>April 19</b>
HDPE Mahlgut <sup>1</sup>	520	520	520	550	570	570
HDPE Granulat <sup>5</sup>	670	720	720	730	750	870
LDPE Ballenware <sup>2</sup>	150	220	220*	160*	160*	210*
LDPE Mahlgut <sup>1</sup>	480*	530	530	470	480	550
LDPE Granulat <sup>5</sup>	580	640	590	600	600	720
PP Ballenware <sup>3</sup>	180*	190	190*	240*	180*	160*
PP Mahlgut <sup>1</sup>	540	510	520	530	560	590
PP Granulat <sup>5</sup>	810	830	860	870	790	870
PS Mahlgut <sup>4</sup>	630*	610	610	570	630*	620
PS Granulat <sup>5</sup>	770	800	750	750	840	1080
w_PVC Mahlgut <sup>1</sup>	380*	260	210*	200*	290*	370*
h_PVC Mahlgut <sup>1</sup>	510*	440*	360*	480	510*	480*
PET Ballenware	210*	220	230*	170*	130*	170*
PET Mahlgut bunt	390	380	310	330	370	360
<b>Durchschnitt</b>	<b>(487)</b>	<b>491</b>	<b>473</b>	<b>475</b>	<b>490</b>	<b>544</b>

\*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; <sup>1</sup>: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; <sup>2</sup>: entspricht K49; <sup>3</sup>: entspricht K59; <sup>4</sup>: entspricht Standard bunt; <sup>5</sup>: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; <sup>6</sup>: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

### 3.2 plasticker: Technische Kunststoffe

Ebenfalls überraschende Aprilnotierungen für die Technischen Kunststoffe bei plasticker: Während alle anderen Indizes deutlich rückläufige Preise ausweisen, errechnen sich aus den Angeboten und Gesuchen in plasticker sogar steigende Preise. Auch die Kunststoffnachfrage überrascht, da der Aprilpreisspiegel eine befriedigende Kunststoffnachfrage ausweist.

## bvse-Marktbericht: Kunststoffe Mai 2020

Im April 2020 notiert der Durchschnittspreis für Technische Kunststoffe in plasticker zu 1.265 €/t und damit um 57 €/t höher bei Vergleich zum Vormonat (1.208 €/t), s. Tabelle. Bei Vergleich der Durchschnittspreise von April 2020 (1.265 €/t) mit dem des Vorjahres (1.265 €/t) ergibt sich kein Unterschied. Preisveränderungen um mehr als ± 70 €/t zeigen: ABS-Granulat -200 €/t, PC-Granulat +330 €/t, PBT-Granulat +240 €/t und POM Granulat +300 €/t.

Erst die Vorschau in die Mai-Notierungen weist auf nachgebende Preise für die Technischen Kunststoffe hin. Die Vorschau vom 13.05.2020 notiert mit 1.187 €/t einen um 78 €/t niedrigeren Durchschnittspreis als der Vormonat (1.265 €/t). Der Mai-Preisspiegel zeigt eine für die Krise durchaus befriedigende Kunststoffnachfrage.

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	<b>Mai<sup>6</sup> 20</b>	<b>April 20</b>	<b>März 20</b>	<b>Feb. 20</b>	<b>Jan. 20</b>	<b>April 19</b>
ABS Mahlgut	610	630	620	630	620	680
ABS Granulat <sup>5</sup>	910	1040	1240	1380	1480	1230
PC Mahlgut	760	820	880	880	890	790
PC Granulat <sup>5</sup>	1900*	1940	1610	1650	1530	1700
PBT Mahlgut	450	450	460	460	480	460
PBT Granulat	1660	1880	1640	1540	1570	1700
PA 6 Mahlgut	860	850	850	860	840	840
PA 6 Granulat <sup>5</sup>	1810	1850	1830	1740	1750	1830
PA 6.6 Mahlgut	910	920	890	890	880	950
PA 6.6 Granulat <sup>5</sup>	2170	2040	2070	2120	2150	2470
POM Mahlgut	610	640	580	680	680	630
POM Granulat <sup>5</sup>	1590	2120	1820	1590	1440	1900
<b>Durchschnitt</b>	<b>(1187)</b>	<b>1265</b>	<b>1208</b>	<b>1202</b>	<b>1193</b>	<b>1265</b>

<sup>5</sup>: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; <sup>6</sup>:Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

### 4 Bewertung der Sekundärkunststoffmärkte

Diesmal fallen die Notierungen von plasticker und EUWID sehr, sehr weit auseinander. In plasticker spiegelt sich die Corona-Krise noch nicht, während EUWID zu einer realistischen Einschätzung der aktuellen Marktverhältnisse kommt. Die Einschätzung der Marktverhältnisse von EUWID wird durch die Berichte und Indizes von KI – Kunststoffinformation, s. [www.kiweb.de](http://www.kiweb.de), bestätigt.

Standardkunststoffe: In plasticker notieren die Standardkunststoffe um 18 €/t höher als im Vormonat, während EUWID für Neuware von einem Preisrückgang von 111 €/t berichtet. Der Preisrückgang zeigt sich auch im EUWID-Preisspiegel für Altkunststoffe und zwar sowohl bei den Produktionsabfällen als auch im post user Bereich. Bei den Mahlgütern liegen die mittleren Preisrückgänge zwischen 30 €/t und 75 €/t. Auch die Nachfrage nach den Kunststoffen stellt sich in beiden Preisspiegeln sehr unterschiedlich dar: während plasticker in der Krise eine noch befriedigende Nachfrage ausweist, berichtet EUWID von einem deutlichen Nachfragerückgang. Und auch die Vorschau in die Mai-Notierungen zeigt bei plasticker immer noch überraschend hohe Preise für die Standardkunststoffe.

Technische Kunststoffe: EUWID berichtet, dass die Nachfrage nach Technischen Kunststoffen komplett eingebrochen ist, s. EUWID RE 17, S. 22. Außerdem weist EUWID rückläufige Kunststoffpreise bei der Neuware um 154 €/t aus, während sich die Preise in plasticker mit einem Plus von 57 €/t behaupten. In plasticker ergibt sich aus dem Preisspiegel April ein absolut konträres Bild zu dem von EUWID. Erst die Vorschau in die Mai-Notierungen korrigiert das April-Bild in plasticker.

# **bvse-Marktbericht: Kunststoffe Mai 2020**

## **4.1 Kunststoffabfälle**

Die Kunststoffabfälle verfallen im Preis – die Kunststoffabfälle sind an der Anfallstelle oder beim Entsorger deutlich im Wert gesunken. Nur saubere Kunststoffe aus der Getrennthaltung können positiv bewertet werden. Dies bedeutet, dass Kunststoffe von anderen Stoffströmen getrennt und trocken zu lagern sind – vorsortiert nach der Kunststoffart. Vermischte Kunststoffabfälle werden in der Regel negativ bewertet. Oder anders ausgedrückt: die Entsorger kämpfen mit den stark nachgebenden Preisen für die Kunststoffabfälle.

Im EUWID-Preisspiegel notieren die PE-post user Folienabfälle – mit Ausnahme der Gewerbemischfolie – niedriger. Die durchschnittlichen Preisnachlässe reichen von 3 €/t bis 50 €/t. Gute Folienabfälle sind derzeit gesucht. Immer wieder kommt es bei Folien zu Verknappungen, so dass Gewerbemischfolie im April sogar etwas höher notiert; und zwar Gewerbemischfolie (90:10) um 5 €/t und Gewerbemischfolie (80:20) um 8 €/t.

## **4.2 Kunststoffrecycling**

Die gegenwärtige Situation für das europäische Kunststoffrecycling ist extrem kritisch; den Kunststoffrecyclern brechen wichtige Märkte weg. Schon jetzt ist spürbar, dass die Industrie deutlich weniger Recyclate einsetzt als zuvor. Der Absatz im Automobilbau und im Baubereich ist weitgehend zum Erliegen gekommen.

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie ist die Nachfrage der Industrie nach Kunststoffrecyclaten weltweit im freien Fall. Dies wird nicht nur am Beispiel der niedrigen Ölpreise deutlich, sondern auch an den Preisen für die Kunststoffneuware, die Tiefststände erreichen. Dadurch aber fällt der Preisvorteil der Recyclingware gegenüber der Primärware weg oder kehrt sich sogar in sein Gegenteil um.

Der Austausch von Recyclaten im Europäischen Binnenmarkt wird durch die Beschränkungen beim Grenzübertritt stark behindert. Die Exportlogistik kann nur mit erheblichen Behinderungen oder Verzögerungen in Gang gehalten werden. Die Recycler registrieren, dass aus Ländern, in denen über Jahre stabile Absatzmärkte aufgebaut wurden, Stornierungen eingehen. Die Kombination von Preisverfall für Neuware mit dem Nachfragerückgang und den Logistikschwierigkeiten belasten die Recyclingunternehmen erheblich.

Bei Mahlgütern aus Produktionsabfällen liegen die durchschnittlichen Preisrückgänge zwischen 30 €/t und 75 €/t. So beträgt die durchschnittliche Preisrücknahme für PE-Mahlgüter 58 €/t, für PP 48 €/t, für PS 41 €/t und PVC 59 €/t. Die Regranulate stehen unter Preisdruck. HDPE-Regranulate sind zurzeit kaum nachgefragt. Und damit gibt es, wenn auch abgeschwächt, eine geringere Nachfrage nach PP-Regranulaten. Auch die PS-Comodities finden kaum noch Nachfrage. Und das PVC, das vor allem im Baubereich Verwendung findet, leidet unter der Konjunkturschwäche.

Ausreichende Mengen an qualitativ hochwertigen Kunststoffabfällen sind in den Märkten verfügbar. Die Recycler versuchen die Einkaufspreise der zu verarbeitenden Abfällen im April so zu gestalten, dass sich die Aufbereitung zu Mahlgut oder zu Granulaten besser rechnet als im Vormonat. Hoffnung auf einen verbesserten Inlandabsatz von Recyclaten ruht auf der wirtschaftlichen Erholung.

## **4.3 PET-Recycling**

Der PET-Markt hat sich gedreht. Während im März die Nachfrage nach Mahlgütern und Regranulaten noch hoch war, drückt im April die günstige Neuware die Recyclatpreise nach

# **bvse-Marktbericht: Kunststoffe Mai 2020**

unten. Überdies verdrängt die Neuware, die jetzt wieder ausreichend zur Verfügung steht, die Recyclate aus der Anwendung.

Das Aufkommen an PET-Getränkeflaschen hat sich gegenüber den Vormonaten zwar verringert, wird aber immer noch als ausreichend eingeschätzt. Recycler haben, um weiter produzieren zu können, keine andere Wahl, als die Einkaufspreise soweit als möglich abzusenken. Die Aprilnotierungen für gebrauchte PET-Pfandflaschengeben, das sind PET klar, PET-Misch und PET bunt, geben im Preis um jeweils 25 €/t nach.

## **5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen**

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung s. [www.euwid.de](http://www.euwid.de), bzw. in EUWID Kunststoff [www.euwid-kunststoff.de](http://www.euwid-kunststoff.de). EUWID: alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten - erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe [www.plasticker.de](http://www.plasticker.de), lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Bonn, 14.05.2020

Dr. Thomas Probst, bvse